

Datum 27. Oktober 2021
von Stadtrat

Medienmitteilung

Sperrfrist: 27. Oktober 2021, 10 Uhr
(Ende Medienkonferenz)

Budget 2022: Leichte Trendwende – trotz Defizit

Das Budget 2022 der Stadt Sursee sieht einen Aufwandüberschuss von 4,47 Millionen Franken vor. Gegenüber der Vorjahresplanung konnte das Defizit um rund 24 Prozent verringert werden. Die sich in den Folgejahren abzeichnenden Verluste können mit dem Eigenkapital von rund 53 Millionen Franken ausgeglichen werden.

Das Budget 2022 der Stadt Sursee fällt gegenüber der Vorjahresplanung weniger defizitär aus. Gerechnet wird mit einem Aufwandüberschuss von 4,47 Millionen Franken, bei einem Gesamtaufwand von 121 Millionen Franken (+4,3 Prozent, Budget 2021: 116 Millionen Franken). Im vorjährigen Finanzplan wurde ein Verlust von 5,9 Millionen Franken prognostiziert. «Die Aussichten sind etwas besser, aber die Luft ist noch immer zu dünn», sagt Finanzvorsteher Daniel Gloor. Für die Planjahre 2023 bis 2025 geht die Stadt von Defiziten zwischen 3,9 und 4,4 Millionen Franken aus, bei gleichbleibendem Steuerfuss von 1.75 Einheiten.

Mehr gebundene Ausgaben

Die Gründe für die prognostizierten Defizite sind vielfältig. So steigen beispielsweise die vom Kanton auferlegten Kosten weiter an, etwa im Bereich Soziales. Die Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton bei den Ergänzungsleistungen, der individuellen Prämienverbilligung oder den Familienzulagen werden in den Folgejahren mehrheitlich höher. Zudem stellen allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen, insbesondere im digitalen Bereich, immer höhere fachliche Anforderungen und binden finanzielle und personelle Ressourcen. «Der Handlungsspielraum für frei bestimmbare Ausgaben wird kleiner», sagt Daniel Gloor.

In der Bildung fallen höhere Kosten an, weil die Schülerzahlen kontinuierlich steigen. Dies hat unter anderem Auswirkungen auf die Angebote der Tagesstrukturen. Zudem haben der Neubau des Oberstufenschulhauses beim Zirkusplatz und die Planung des Schulhauses St. Martin Einfluss auf das Budget 2022. Auch im Bereich Bau und Unterhalt stehen wichtige Projekte an, die Kosten und Personalressourcen auslösen – beispielsweise die Umgestaltung des Bahnhofsplatzes samt neuem Bushof und unterirdischer Velostation. Zudem wird dieser Bereich durch verschiedene Investitionen mit Abschreibungen und Zinsen höher belastet.

Investitionen binden finanzielle Mittel, steigern aber Attraktivität

Bis im Jahr 2025 sind im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) Investitionen mit Nettokosten von rund 113 Millionen Franken vorgesehen (Budget 2022: 32,81 Millionen Franken). Die wichtigsten Projekte sind unter anderem der Bau des neuen Sek-Schulhauses mit Tiefgarage, der neue Bushof samt Attraktivierung des Bahnhofsplatzes und unterirdischer Velostation, verschiedene Strassenbauprojekte sowie der Ausbau der Bushaltestellen gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz. Ebenso sind finanzielle Mittel für den Neubau des Hauptgebäudes beim Altersheim St. Martin und für das Schulhaus Martinsgrund

im AFP 2022 – 2025 eingestellt. Zudem stehen Investitionen beim Hochwasserschutz an. Die genannten Projekte binden finanzielle Mittel, sie steigern aber auch die Attraktivität der Stadt Sursee und tragen zur Lebensqualität bei.

Bezüglich Investitionen gilt für die Stadt Sursee weiterhin, die Projekte genau zu hinterfragen und zeitlich präzise zu planen. Nach Inbetriebnahme werden diese die Rechnung mit entsprechenden Abschreibungen und Zinsen zusätzlich belasten und damit den Handlungsspielraum weiter einschränken.

Finanzielle Reserven vorhanden

Die im Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 vorgesehenen Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital ausgeglichen werden. Dieses beträgt 53 Millionen Franken, davon stammen 17 Millionen Franken aus den positiven Abschlüssen in den Vorjahren. «Sursee hat finanzielle Reserven, um eine beschränkte Durststrecke durchzustehen», sagt Daniel Gloor. Der Handlungsbedarf sei aber unbestritten. Ziel ist es, mittelfristig eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren, so Gloor. Um dies zu erreichen, muss unter anderem das Wachstumstempo der letzten Jahre zugunsten einer Phase der Konsolidierung gebremst werden. Ebenso sei die Einnahmeseite zu überprüfen und zu stärken. So gilt es beispielsweise die Zentrumslasten der Stadt Sursee fairer abzugelten, da viele städtische Leistungen auch der auswärtigen Bevölkerung zugute kommen. Zudem sollen die verschiedenen Gebühren und Tarife analysiert werden. Reichen die Massnahmen mittelfristig nicht aus, müsste für eine ausgeglichene Rechnung der Steuerfuss überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Die Surseerinnen und Surseer befinden an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 über den AFP 2022 – 2025 und das Budget 2022.

Anhang:

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen (AB)

Beträge in CHF

+ = Aufwand / - = Ertrag

AB Bezeichnung	Budget 2021	Budget 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
10 Präsidiales und Verwaltung	3'598'900	3'801'500	3'817'000	3'648'000	3'767'000
15 Zentrale Dienste	557'100	556'300	607'000	613'000	631'000
20 Gesundheit	3'059'800	3'121'700	3'128'000	3'134'000	3'141'000
25 Soziale Sicherheit	13'229'400	13'623'800	13'671'000	13'754'000	13'787'000
30 AltersZentrum	-	-	-	-	-
35 Finanzen	-760'300	-881'600	-1'259'000	-1'781'000	-2'030'000
40 Steuern	-34'440'200	-37'488'700	-38'088'000	-38'703'000	-39'329'000
45 Planung und Bauberatung	792'200	683'000	672'000	627'000	576'000
50 Bau und Unterhalt	4'514'500	5'114'800	5'441'000	6'104'000	6'132'000
55 Öffentliche Sicherheit	765'100	836'600	751'000	773'000	799'000
60 Bildung	11'669'500	12'550'900	12'886'000	13'206'000	14'370'000
65 Sport und Kultur	2'131'000	1'814'200	1'776'000	1'787'000	1'795'000
70 Gesellschaft	762'200	744'400	726'000	729'000	733'000
Globalbudget Stadt Sursee	5'879'200	4'476'900	4'128'000	3'891'000	4'372'000

(- = Ertragsüberschuss/ + = Aufwandüberschuss)

Investition nach Aufgabenbereichen

Beträge in CHF

AB Bezeichnung	Budget 2021 ergänzt	Budget 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
Investitionsausgaben					
10 Präsidiales und Verwaltung					
15 Zentrale Dienste				400'000	150'000
20 Gesundheit					
25 Soziale Sicherheit					
30 AltersZentrum St. Martin	5'800'000	1'000'000	1'600'000	1'850'000	5'000'000
35 Finanzen					
40 Steuern					
45 Planung und Bauberatung		120'000			
50 Bau und Unterhalt	19'609'000	37'905'000	39'507'000	34'517'000	18'089'000
55 Öffentliche Sicherheit	874'000	247'000	622'000	580'000	262'000
60 Bildung	408'000	414'000	482'000	380'000	402'000
65 Sport und Kultur			70'000		
70 Gesellschaft					
Total Investitionsausgaben	26'691'000	39'686'000	42'281'000	37'727'000	23'903'000
Investitionseinnahmen					
10 Präsidiales und Verwaltung					
15 Zentrale Dienste					
20 Gesundheit					
25 Soziale Sicherheit					
30 AltersZentrum St. Martin					
35 Finanzen					
40 Steuern					
45 Planung und Bauberatung					
50 Bau und Unterhalt	-8'710'000	-6'650'000	-10'665'000	-6'740'000	-6'110'000
55 Öffentliche Sicherheit		-225'000	-35'000	-35'000	-
60 Bildung					
65 Sport und Kultur					
70 Gesellschaft					
Total Investitionseinnahmen	-8'710'000	-6'875'000	-10'700'000	-6'775'000	-6'110'000
Nettoinvestitionen	17'981'000	32'811'000	31'581'000	30'952'000	17'793'000

Kontaktpersonen: Stadtrat Daniel Gloor
 Finanzvorsteher
daniel.gloor@stadtsursee.ch
 Telefon 041 926 90 72
 (erreichbar am 27. Oktober 2021, 10.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr)

Gregor Schumacher
Bereichsleiter Finanzen
gregor.schumacher@stadtsursee.ch
Telefon 041 926 90 70

Freundliche Grüsse

sig. Bruno Peter

RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber